

Berlin, September 2020

Liebe Standardisierer und Normungsfreunde,

der Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) betreut zum Thema Informationssicherheit seit vielen Jahren wichtige Sekretariate auf internationaler und europäischer Ebene. Die Mehrzahl der Sekretariate wurde bis Ende 2017 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert.



Quelle: © Rawpixel.com / Fotolia

Finanzierung des NIA

Durch Änderung von Rahmenbedingungen war eine Förderung durch das BMWi seit dem Jahr 2018 nicht mehr möglich. Ebenso konnten die Gespräche mit anderen Ministerien oder Bundesämtern (BMI, BSI) zur Förderung des geplanten Fachbereichs Informationssicherheit in den Jahren 2018 und 2019 nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Das dadurch über die vergangenen drei Jahre entstandene Haushaltsdefizit hat fast den siebenstelligen Bereich erreicht. Daher hat der NIA-GLA gemeinsam mit der NIA-Geschäftsstelle Anfang 2020 auf diese Entwicklung reagiert und eine Umfrage zur Einordnung der Sekretariate nach Wichtigkeit gestartet. In diesem Zusammenhang wurde auch nach möglicher finanzieller Unterstützung gefragt. Zur Überbrückung der aktuellen Situation gab es Zusagen mehrerer Unternehmen, wofür die wir sehr dankbar sind. Leider haben die Zusagen die finanzielle Lücke nur in einem geringen Maße geschlossen. Dies liegt vermutlich daran, dass die Wirtschaft bereits 65 % der direkten Kosten der Normung im NIA finanziert. Für diese großartige Unterstützung möchten wir uns hiermit auch nochmals bedanken.

Da die Gespräche mit der öffentlichen Hand auch in 2020 (Stand September) nicht erfolgreich verliefen, diskutierte der NIA-GLA die weitere Vorgehensweise auf seiner Sitzung vom 11.09.2020. Die NIA-GS hat auf dieser Sitzung deutlich gemacht, dass das Haushaltsdefizit in den kommenden Jahren geschlossen werden muss, weil ein Ausgleich durch DIN, vor dem Hintergrund der aktuellen Situation, nicht möglich sein wird. Aus diesem Grund wird der NIA-GLA am 08.12.2020 eine Sondersitzung abhalten und über die weitere Vorgehensweise entscheiden. Die Spanne der Aktionen reicht dabei von Aufwandsreduzierung bei der Betreuung der Sekretariate bis zur Abgabe von Sekretariaten. In der Zwischenzeit wird die NIA-GS, unterstützt durch den NIA-GLA, die Gespräche mit den Ministerien fortführen.

Aktuelles aus ISO/IEC JTC 1

Ende Juni fand die ISO/IEC JTC 1 Plenarsitzung in drei Webkonferenzen statt. Als wichtigstes Ergebnis kann die Gründung von JTC 1/WG 14 "Quantum computing" festgehalten werden. Die WG 14 ist aus der Advisory Group 4 heraus entstanden und hat den Auftrag Normungslücken und -möglichkeiten aufzuzeigen. Darüber hinaus sollen eine Liste mit existierenden Normen/Projekten und neuen Dokumente zum Thema Quantum Computing erstellt werden. Der NIA-GLA hat bei seiner Sitzung im September entschieden einen Workshop zur Diskussion des Themas und ggf. Gründung eines Spiegelausschusses abzuhalten. Der Workshop soll entweder Ende 2020 oder Anfang 2021 stattfinden. Das Thema "Data usage" aus Advisory Group 9 wurde an JTC 1/SC 32 übergeben und dort wurde eine neue Arbeitsgruppe (WG 6) gegründet, die ISO/IEC 5207 "Data usage – Terminology and use-cases" bearbeitet.



Quelle: © jtc1.info.org

ISO/IEC JTC 1/WG 13 Trustworthiness

Da in der aktuellen Situation sehr viele Webkonferenzen in den JTC 1 Gremien stattfinden, wurde eine Advisory Group zur Diskussion der aktuellen Sitzungsvorgaben gegründet. Diese Gruppe soll Empfehlungen für die Zukunft aussprechen. Die nächste JTC 1 Sitzung findet Anfang November ebenfalls per Webkonferenz statt.

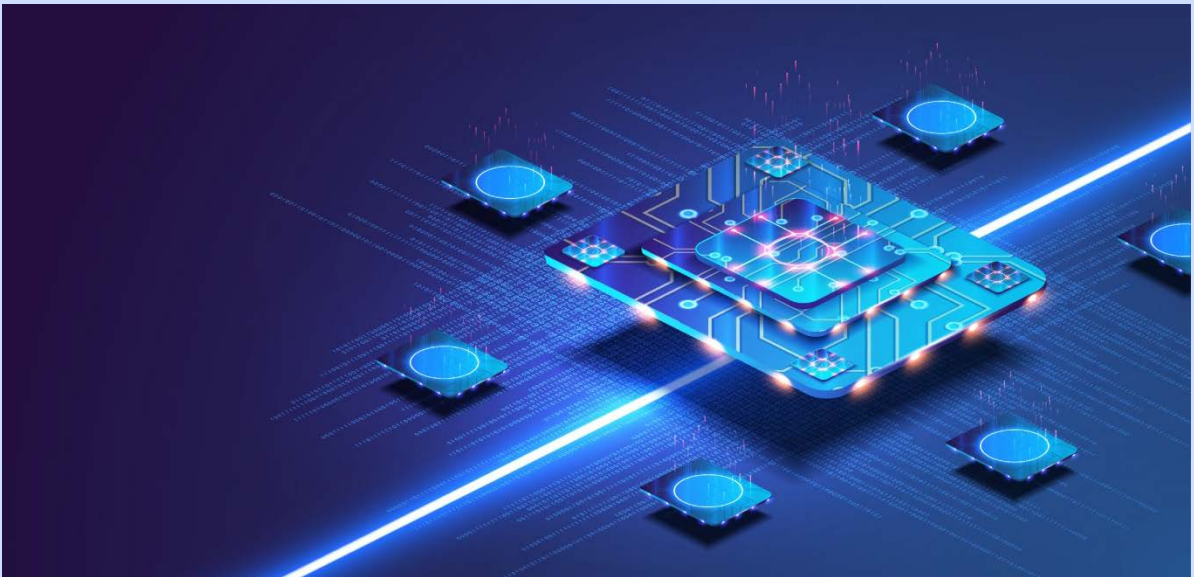
In der 2019 gegründeten WG 13 "Trustworthiness" mit deutschem Vorsitz hat die Arbeit so langsam an Fahrt aufgenommen. Die WG 13 hat den Auftrag das Thema Trustworthiness in seiner Gesamtheit zu erfassen und horizontale Dokumente zu erarbeiten. Trustworthiness wird darüber hinaus auch in anderen JTC 1

Gremien (z. B. SC 42 zu KI) diskutiert. Neben dem in Bearbeitung befindlichen Projekt ISO/IEC TS 24462 "Ontology for ITC Trustworthiness Assessment" wurde ein neues Projekt zum Trustworthiness Vocabulary (ISO/IEC TS 5723) begonnen. Weiterhin wird es ein vorläufiges Projekt zum Thema "Trustworthiness Reference architecture" geben. Der NIA-GLA hat die Spiegelung dieser Arbeiten diskutiert und die NIA-Geschäftsstelle beauftragt einen Vorschlag auszuarbeiten. Sollten Sie an einer Mitarbeit zum Thema Trustworthiness interessiert sein, können Sie sich gern an Frau Kerstin Bülow (kerstin.buelow@din.de) wenden.

Gründung einer CEN-CENELEC-Fokusgruppe für Quantentechnologien (1)

Quantentechnologien werden eine der vielversprechendsten Schlüsseltechnologien der kommenden Jahre. Das Quantum Flagship hat die Aufgabe Europa an die Spitze der Quantenrevolution zu bringen und eine stabile Quantenindustrie in Europa zu etablieren. Eine wichtige Aufgabe auf diesem Weg sind Normen und Standards. Diese werden das übergeordnete Ziel unterstützen, Ideen aus der Forschung in den Markt zu transferieren. In einer gemeinsamen Initiative hat das Quantum Flagship zusammen mit der Europäischen Kommission und den europäischen Normungsorganisationen (CEN-CENELEC) eine Fokusgruppe (FGQT) gegründet, um Normungs- und Standardisierungsprojekte zu erarbeiten, die für Quantentechnologien relevant sind.

Quelle: © Zinetron / Fotolia



Quantentechnologien in der Normung

Der Zweck dieser CEN-CENELEC Fokusgruppe soll die Interaktion zwischen allen relevanten europäischen Interessengruppen auf dem Gebiet der Quantentechnologien sicherstellen, um laufende Aktivitäten abzubilden, Bedürfnisse und Möglichkeiten zu definieren und weitere Maßnahmen zu empfehlen. All dies erfolgt um sicherzustellen dass Normen und Standards den Einsatz von Quantentechnologien in der Industrie unterstützen.

Die Aufgabe dieser Fokusgruppe wird die Analyse bestehender Normungsaktivitäten und –bedürfnisse sein, die zur Vorbereitung und Ausarbeitung neuer Standardisierungsaktivitäten führt, wie z. B. die Erarbeitung einer CWA, einer Technischen Spezifikation oder eines Technischen Berichts. Die Gründung eines neuen technischen Komitees wäre ebenfalls eine Möglichkeit.

Die Fokusgruppe wird eine hochrangige Expertengruppe gründen, die von der Europäischen Kommission berufen wird.

#Standards4Quantum

Gründung einer CEN-CENELEC-Fokusgruppe für Quantentechnologien (2)

In dieser Gruppe werden Experten im Bereich Quantentechnologien und Standardisierung mitarbeiten. Die Europäische Kommission sieht die Expertengruppe als Mittelpunkt ihrer Ambitionen in der Normung und Standardisierung im Bereich der Quantentechnologien.

Quelle: © SFIO CRACHO / Fotolia



Die Fokusgruppe ist offen für:

- Vertreter der nationalen Standardisierungsorganisationen (NSBs);
- Vertreter des CEN-CENELEC Management Center (CCMC) und des ETSI-Sekretariats;
- Vertreter der zuständigen technischen Gremien in CEN, CENELEC und ETSI;
- Relevante Generaldirektionen der Europäischen Kommission und das EFTA-Sekretariat;
- Quantum Flagship, gegründet von der Europäischen Kommission;
- Euramet Europäische Metrologienetzwerk zu Quantentechnologien (EMN-Q).

Weitere Informationen zur QT-Fokusgruppe finden Sie auf der [CEN/CENELEC Webseite](#).

Software und System-Engineering Agile and DevOps

Agile Vorgehensweisen und die Verzahnung von Entwicklung und Betrieb (DevOps) ist aus der Software-Entwicklung nicht mehr wegzudenken. Im Rahmen einer ad-hoc Study Group hat sich auch das ISO/IEC JTC 1 SC 7 Software and System Engineering im letzten Jahr mit diesen zwei Themen beschäftigt und die Ergebnisse der ad-hoc Study Group im virtuellen Plenary Meeting im Mai/Juni 2020 präsentiert.

Die zwei Themen Agile & DevOps betreffen viele Arbeitsgruppen im SC 7 und sind bereits in einigen Standards enthalten, wie z. B. ISO/IEC/IEEE 26515 Developing information for uses in an Agile environment. Daher ist die eindeutige Empfehlung der ad-hoc Study Group die Gründung einer eigenen Arbeitsgruppe im SC7, um diese Aktivitäten zu bündeln und zu koordinieren. Dieser Aufforderung ist das SC7 nachgekommen und hat die Arbeitsgruppe 29 (WG 29) „Agile and DevOps“ gegründet. Um diese neuen Themen adäquat im DIN Arbeitsausschuss (NA 043-01-07 AA "Software und System-Engineering") zu vertreten, werden Experten gesucht, die bei der Entwicklung von Standards mitarbeiten wollen. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle des NIA (eva.zeitz@din.de).

IMPRESSUM

NIA Aktuell | Eine Veröffentlichung des NIA, DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin
nia@din.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Samarkhel-Khan Yahya (samarkhel-khan.yahya@din.de)